

Greta und die Klimahysterie: „Die Wissenschaft“ schlägt zurück (und um sich)

geschrieben von Chris Frey | 10. September 2019

Fred F. Mueller

Während sich in den Medien weiterhin die Panikmeldungen zum Klima häufen und das „Klimakabinett“ von Bundeskanzlerin Merkel daran macht, den Rest des Industriestandorts Deutschland im Eiltempo vor die Wand zu fahren, gab ein gewisser Petteri Taalas der im Ausland kaum bekannten finnischen Zeitung Talouselämä („Das Journal“) ein Interview. Die tatsächliche Wirkung dieses Interviews wird sich erst in den nächsten Jahren zeigen. Seine Bedeutung für die Klimadiskussion ist jedoch nicht zu unterschätzen. Zum ersten Mal scheinen einem hochrangigen Vertreter der Klimawissenschaft Bedenken darüber zu kommen, was für eine gefährliche Eigendynamik die ständige Verbreitung von Ängsten vor einer „Klimakatastrophe“ entwickelt hat.

„Klimaschutz“: Formel1-Weltmeister Sebastian Vettel fährt zum Rennen nach Monza mit der Bahn

geschrieben von AR Göhring | 10. September 2019

von AR Göhring

Auch wenn Deutschland formal eine Demokratie ist, macht sich der totalitäre Geist immer mehr breit. Seltsamerweise schalten sich die Prominenten ohne unmittelbaren Druck selber gleich. Nun versucht selbst ein Star der organisierten Benzinverschwendung, Formel1 genannt, sich lieb Kind bei den Klima-Apokalyptikern zu machen. Warum eigentlich?

Fehler-Fortpflanzung und die Zuver-

Lässigkeit von Projektionen der globalen Lufttemperatur

geschrieben von Chris Frey | 10. September 2019

Pat Frank

Leser bei WUWT werden sich vielleicht daran erinnern, dass ich seit sechs Jahren versucht habe, ein Manuskript mit obiger Überschrift zu veröffentlichen. Es durchlief die Begutachtung und wird jetzt veröffentlicht in *Earth Science: Atmospheric Science*. Die Studie weist nach, dass Klimamodelle keinerlei prognostischen Wert haben.

Was Sie schon immer über CO2 wissen wollten: Teil 5, ohne CO2 kein Leben auf der Erde

geschrieben von H.j. Lüdecke | 10. September 2019

Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke

CO2 ist ein inertes Naturgas mit rund 0,04%, oder 400 ppm Volumenanteil unserer Luft im Jahre 2017. Es ist nur ein Spurengas. Dennoch ist es als Hauptbestandteil der Photosynthese von höchster Bedeutung, denn es ist für das Pflanzenwachstum unabdingbar. Ohne CO2 gäbe es keine Pflanzen, Tiere oder Menschen.

Solarenergie schädigt die Umwelt schwer. Sie muss besteuert und nicht subventioniert werden!

geschrieben von Chris Frey | 10. September 2019

Sanjeev Sabhlok in Seeing the Invisible , The Times of India

Die Regierung Modi hat knappe Ressourcen vom Steuerzahler in Solarenergie gesteckt und weitere 6,5 Milliarden Dollar bis zum Jahr 2022 versprochen. Dies kommt noch zusätzlich zu den indirekten Subventionen, welche die Leute in Gestalt höherer Stromrechnungen

aufbringen müssen wegen der Erneuerbare-Energie-Zertifikate. Und während Donald Trump mit seinem Austritt aus dem Paris-Abkommen genau das Richtige getan hat, bleibt Mr. Modi ohne jedes Nachdenken diesem Abkommen verpflichtet, und Niti Ayong [= eine indische Denkfabrik der Regierung, Anm. d. Übers.] hat subventionierte Elektrofahrzeuge gepriesen.